

An die Freunde graphischer Kunst : eine Anregung = Aux amis des arts graphiques : une suggestion

Autor(en): **Riggenbach, Emile**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bulletin du collectionneur suisse : livres, ex-libris, estampes,
monnaies = Bulletin für Schweizer Sammler : Bücher, Ex-libris,
Graphik, Münzen**

Band (Jahr): **1 (1927-1928)**

Heft 7

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-386859>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

BULLETIN

du
COLLECTIONNEUR
SUISSE

*Livres, Ex-Libris
Estampes, Monnaies*

des
SCHWEIZER
SAMMLERS

*Bücher, Ex-Libris
Graphik, Münzen*

In Verbindung mit der
Société suisse des bibliophiles — Schweizer Bibliophilen Gesellschaft
herausgegeben von Dr. WILH. J. MEYER
Apiarius-Verlag (Paul Haupt), Bundesgasse 34, Bern

AN DIE FREUNDE GRAPHISCHER KUNST, EINE ANREGUNG.

An verschiedenen Orten haben sich Freunde graphischer Kunst vereinigt zum Zwecke, den Erwerb guter Originalgraphik zu ermässigten Preisen zu erleichtern, Künstler und Kunstfreunde einander näher zu bringen und dadurch wertvolle Kunstblätter weiteren Kreisen zugänglich zu machen. Unter den genannten Gesichtspunkten wurde z. B. — um nur eine solche Vereinigung zu nennen — im Frühjahr 1927 der „Schwarz-Weiss-Bund“ gegründet. Die deutsche Vereinigung gibt jedes Jahr an ihre Mitglieder eine Anzahl Originalradierungen und ein- und mehrfarbige Holzschnitte von zeitgenössischen Künstlern der verschiedenen Richtungen ab.

Obwohl die Schweiz mit ihrer heutigen mehr oder weniger selbständigen Kunst sich in ihrer Grösse mit den Nachbarn nicht messen kann, so besitzt sie den Vorteil, dass sie von zwei oder gar drei Komponenten aufgebaut ist. Deutschland und Oesterreich betonen immer mehr ihre deutsch-kulturelle Zusammengehörig-

keit; brauchen wir uns in der Schweiz etwa zu schämen, wenn wir auch überall dort wo sich Gelegenheit bietet, durch Zusammenarbeit von deutsch-schweizerischer und welscher Kraft unser Ur-eigenes bestärken. Es liegt ja wohl die Gefahr der engherzigen Abschlüssung darin, aber nur dann, wenn wir allen gesunden und guten Anregungen vom Ausland feindlich gegenüberstehen.

Aus dem eben genannten Gedanken heraus und dem Bedürfnis, unsern Künstlern einerseits zu helfen und andererseits wenig bemittelten Kunstfreunden die Möglichkeit der Erwerbung von Blättern der verschiedensten Künstler und Kunstrichtungen unserer Heimat zu erleichtern, soll die Anregung der Gründung einer freien Vereinigung von Freunden graphischer Schweizerkunst aufgefasst werden.

Alle diejenigen, die an der Gründung einer solchen Vereinigung, unter Bezahlung eines mässigen Jahresbeitrages zur Bestreitung der effektiven Kosten, Interesse haben, mögen sich zwecks näherer Aussprache an den Unterzeichneten wenden.

Dr. Emil Riggenschach, Basel, Metzgerstrasse 65.

AUX AMIS DES ARTS GRAPHIQUES UNE SUGGESTION.

Des amis des arts graphiques se sont réunis dans de nombreux endroits pour faciliter l'achat d'œuvres graphiques originales, rapprocher artistes et amis des arts et mettre ainsi à la portée de cercles plus étendus des productions artistiques de valeur. C'est dans ce triple but, pour ne citer qu'une de ces associations, que s'est fondé au printemps de 1927 le „Schwarz-Weiss-Bund“, société qui chaque année remet à ses membres un certain nombre d'eaux-fortes originales et de gravures en couleurs d'artistes contemporains.

Si la Suisse d'aujourd'hui ne peut guère entrer en comparaison avec ses voisins quant à l'étendue de sa production artistique plus ou moins originale, elle possède, d'autre part, le grand avantage d'avoir une âme triple. L'Allemagne et l'Autriche mettent de plus en plus en évidence les particularités de leur civilisation germanique; n'ayons donc pas honte, nous autres Suisses, de montrer à tous les yeux notre originalité, en faisant collaborer chez nous les forces spirituelles de la Suisse allémanique et de la Suisse latine. Nous éviterons le danger de nous claquemurer aux yeux de l'étranger en nous montrant accueillants pour toutes les suggestions utiles venant du dehors.

C'est dans cet esprit, c'est-à-dire dans le double but de venir en aide à nos artistes et de faciliter aux amis des arts de condition modeste l'achat de reproductions graphiques suisses des plus variées, que nous proposons la constitution d'une association libre des amis des arts graphiques suisses.

Toutes les personnes s'intéressant à la fondation d'une société de ce genre et disposées à fournir une légère contribution annuelle pour couvrir les frais de l'entreprise, sont priées de s'adresser au soussigné, qui leur donnera des renseignements plus précis.

Dr. Emile Riggenschach,
Metzerstrasse 65, Bâle.

SNOBISME ET COLLECTION

(Suite)

Sans doute trouve-t-on encore, fort heureusement, de nombreux amateurs capables d'apprécier le modelé savoureux d'une figure ou le coloris délicat d'un beau ciel, comme aussi la pâte d'une toile de maître, la transparence d'une aquarelle, la luminosité d'un pastel, le trait d'une eau-forte ou les „coupes“ d'une gravure sur bois; de